

ninschen Wettbewerbsprinzipien zu beschreiten. Dadurch soll die Kraft des sozialistischen Wettbewerbs für das Wachstum der Produktivität; die Verallgemeinerung der Erfahrungen der Besten und die Herausbildung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen voll wirksam werden. In besonderem Maße sind die Gewerkschaften herausgefordert, ihren ganzen Einfluß geltend zu machen, damit der Einsatz der Schlüsseltechnologien überall ohne Ausnahme, klug und umfassend zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen genutzt wird. Die Gewerkschaften haben jede Unterstützung, wenn sie energisch dafür eintreten, daß die umfassende Intensivierung mit der Entwicklung der sozialistischen Arbeitskultur, der Bildung, des Urlaubs und der Freizeitgestaltung in ihrer ganzen Breite und Vielfalt einhergeht.

Die von unserer Partei beharrlich verfolgte Linie, alles zu tun, damit die Frauen von ihren gleichen flechten auch in vollem Umfang Gebrauch machen können, hat erfreuliche Ergebnisse gezeitigt. Das wird an den großen fortschrittlichen Veränderungen deutlich, die sich in der gesellschaftlichen Stellung der Frau vollzogen haben und die an allen maßgeblichen Positionen nachzuweisen sind. So erhöhte sich die Zahl der Frauen und Mädchen, die berufstätig sind, lernen und studieren, auf 4,9 Millionen. Dies sind 91,3 Prozent der arbeitsfähigen weiblichen Bevölkerung unseres Landes. Bereits 81,5 Prozent aller berufstätigen Frauen verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Besonders freut uns, daß 40 Prozent aller Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen zur Beherrschung neuer wissenschaftlich-technischer Anforderungen Frauen sind. Ihr Anteil an verantwortlichen Funktionen in Staat und Wirtschaft stieg auf über 34 Prozent.

Dank der aktiven Mitwirkung aller gesellschaftlichen Kräfte, insbesondere der Gewerkschaften, des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands, der Freien Deutschen Jugend, der staats- und wirtschaftsleitenden Organe, wurden Voraussetzungen geschaffen, damit die Frauen berufliches und gesellschaftliches Engagement mit ihren Verpflichtungen als Mütter besser vereinbaren können und das Leben der Familien erleichtert wird. Als Staatsbürgerinnen, Werktätige und Mütter leisten die Frauen einen beruflichen und gesellschaftlichen Beitrag, der hoch anzuerkennen ist. Zugleich können die Frauen überzeugt sein, daß unsere Partei sich weiterhin für ihre spezifischen Belange einsetzen wird, für die Förderung ihrer Fähigkeiten und ihres Mutes, Neues zu wagen. (Anhaltender, starker Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Interessenvertretung des ganzen Volkes durch die Arbeiterklasse und ihre Partei schließt bei uns die unverwechselbaren eigenen Beiträge unserer Bündnispartner in den verschiedensten gesellschaftlichen Lebensbereichen ein. Die Beziehungen zwischen der Arbeiterklasse und allen anderen Klassen und Schichten haben sich vertieft, die politisch-moralische Einheit des Volkes hat sich weiter gefestigt. Jeden Bürger, unabhängig von seiner sozialen Herkunft, seiner Weltan-